

D	Originalbedienungsanleitung	Teil 1	I/1	Teil 2	II/1
---	-----------------------------	--------	-----	--------	------

UNM 580-15-90 D
A 715 100





580



470



4



915

16

17

10

19

06

07

09

1a



1000
495
1070



111

11

14

01

02

03

05

04

18

13

12

1b

08



15



13



90

16



400
50
3



16



1,6



94



74



60:40
10



5-35



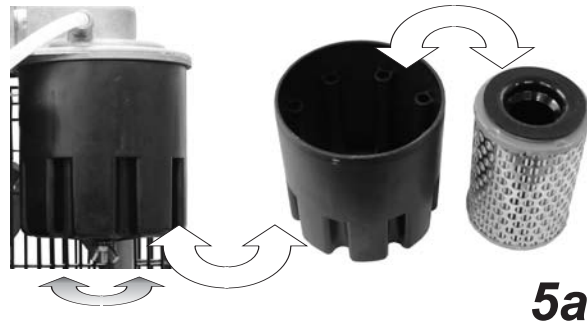
40



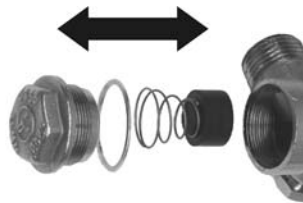
2a



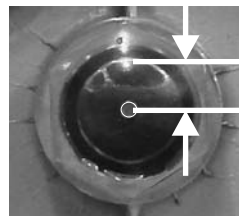
4a



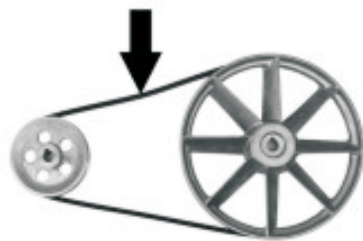
5a



6a



7a



8a



8b

Inhaltsverzeichnis - Teil 1

1.1	Lieferumfang	1
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	1
1.3	Technische Daten	1
1.4	Aufbau	1
1.5	Prüfungen des Behälters	1

1.1 Lieferumfang

- Kompressor mit Bedienungsanleitung
- Behälterbegleitpapiere Druckluftbehälter

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor eignet sich ausschließlich zur Druckluftherzeugung und -speicherung. Die Druckluft ist nur für Druckluftwerkzeuge/-geräte/-maschinen geeignet.

Jede andere Verwendung ist zweckentfremdet.

Der Kompressor darf **nicht** in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Brennbar, ätzend oder giftige Gase dürfen **nicht** angesaugt werden!

1.3 Technische Daten

siehe Bild 1a

1.4 Aufbau

01	Kompressoraggregat
02	Ansaugfilter
03	Öleinfüllstopfen
04	Ölablassschraube
05	Ölschauglas
06	Druckrohr

07	Rückschlagventil
08	Behälter
09	Kondensatablassventil
10	Druckschalter mit EIN/AUS-Schalter
11	Sicherheitsventil
12	Manometer (Behälterdruck)
13	Manometer (Arbeitsdruck)
14	Elektromotor
16	Keilriemen
17	Riemenschutzgitter
18	Filterdruckminderer (FDM)
19	Schnellkupplung (gereinigte, geregelte Druckluft)

1.5 Prüfungen des Behälters

Für den Behälter ist ein formloses Prüfbuch (Sammlung aller zum Behälter zugehörigen Dokumente einschließlich Prüfdokumente der „zugelassenen Überwachungsstelle“) anzulegen. **Behälter** mit Angabe dieser Daten bei einer „zugelassenen Überwachungsstelle“ **anmelden**. Diese veranlasst und bescheinigt eine **Aufstellungsprüfung durch einen Sachverständigen** und legt die Fristen der wiederkehrenden Prüfungen fest.

- ① Mitgelieferte Behälterpapiere (= Zulassungsdokumente) und Prüfbescheinigungen unbedingt für die Lebensdauer des Behälters aufbewahren. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen müssen gemäß den geltenden Vorschriften des Landes organisiert werden in dem der Behälter verwendet wird.

Inhaltsverzeichnis - Teil 2

2.1	Allgemeine Hinweise.....	1
2.2	Symbole und ihre Bedeutung.....	1
2.3	Sicherheitshinweise.....	1
2.4	Inbetriebnahme.....	2
2.5	Betrieb.....	3
2.6	Wartung.....	3
2.7	Außerbetriebnahme.....	5
2.8	Störungsbehebung.....	5
2.9	Gewährleistung.....	6

2.1 Allgemeine Hinweise
















Sicherheitshinweise beachten!

Bedienungsanleitung Teil 1 und 2 lesen!

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen (am Anfang der Bedienungsanleitung) können vom Original abweichen.

2.2 Symbole und ihre Bedeutung

	Bedienungsanleitung lesen
	Warnung vor Gefahren
	Gefahr von elektrischem Stromschlag!
	Gerät kann selbstständig wieder anlaufen! ¹
	Heiße Oberfläche!
	Ein-/Ausschalten
	Motorschutzschalter (extern)
	ölfreie Druckluft
	geölte Druckluft
	Kondensatablassventil
	Ansaugleistung [l/min]
	Füllleistung [l/min]
	Motorleistung [kW]
	Höchste Betriebsdrehzahl [U/min]

	Abmessungen: Höhe x Tiefe x Breite [mm]
	Gewicht [kg]
	Arbeitsdruck [bar]
	Behälterdruck [bar]
	Behälterinhalt [l] Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters [bar]
	Verdichtungsenddruck [bar]
	Einschaltdruck [bar]
	Spannung [V], Frequenz [Hz], Phase(n) [~]
	Elektrische Absicherung (träge) [A]
	Ölmenge ² [l]
	L _{WA} Schallleistungspegel nach EN ISO 3744; (RL 2000/14/EG) [dB(A)]
	L _{pA4} Schalldruckpegel nach DIN 45 635 T 13; 4 m Abstand [dB(A)]
	Verhältnis Betriebszeit: Stillstandzeit Max. Anzahl Schaltzyklen [1/h]
	Umgebungstemperatur [°C]
	Min. Abstand zur Wand [cm]

¹. Z.B. bei Erreichen des Einschaltendrucks

². Erstbefüllung: mineralisches Öl, bis 10 °C. Unter 10 °C vollsynthetisches Öl verwenden.

2.3 Sicherheitshinweise



WARNUNG

Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung!

► Druckluftschlauch festhalten!



WARNUNG

Verbrennungsgefahr am Motor, Aggregat, Rückschlagventil, Verbindungsschlauch/Druckrohr und durch heißes Öl!

► Schutzhandschuhe tragen!



WARNUNG

Hörschäden durch Lärm während des Betriebs!

- ▶ Gehörschutz tragen!



WARNUNG

Beschädigungen des Anschlusskabels!

- ▶ Vor scharfen Kanten, Öl und Hitze schützen!
- ▶ Am Stecker aus der Steckdose ziehen!



VORSICHT

Quetschgefahr!

- ▶ Feststellbremse der Lenkrolle nicht von Hand, sondern mit dem Fuß betätigen.

- Ausgeruht, konzentriert, den sachgerechten Betrieb sicherstellen.
- Schützen Sie sich, andere Personen, Tiere, Sachgegenstände und Ihre Umwelt durch jeweils notwendige Schutzmaßnahmen, Einweisung in die Geräte und Vorkehrungen um Gesundheits-, Sach-, Wert-, Umweltschäden oder Unfallgefahren zu vermeiden.
- Reparaturen dürfen nur von Schneider Druckluft GmbH, oder deren zulässigen Servicepartnern durchgeführt werden.
- Betriebsanleitung für Behälter beachten!
- **Verboten:** Manipulationen, Zweckentfremdungen; Notreparaturen; andere Energiequellen verdichten; Sicherheitseinrichtungen entfernen oder beschädigen; Verwenden bei Undichtigkeiten oder Betriebsstörungen; keine Originalersatzteile; angegebenen zulässigen Verdichtungsenddruck überschreiten; ohne Schutzausrüstung arbeiten; Gerät unter Druck transportieren, warten, reparieren, unbeaufsichtigt lassen; andere / falsche Schmierstoffe verwenden; rauchen; offenes Feuer; Aufkleber entfernen.
- **Verboten:** Druckluft über Kondensatablassventil ablassen; Gerät an Kranseile hängen; ohne angezogene Feststellbremsen der Lenkrollen (Pos. 38) Abstellen oder Inbetrieb nehmen.

2.4 Inbetriebnahme

2.4.1 Transport

- Handgriff auf festen Sitz überprüfen.
- Behälter drucklos.

- Im Fahrzeug: Kompressor stehend transportieren, sichern und schützen.

2.4.2 Bedingungen am Aufstellort

- Räume: staubarm, trocken, gut belüftet.
- Standfläche: eben, waagrecht.

2.4.3 Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Sichtprüfung vornehmen.
 2. Elektrischen Anschluss prüfen.
 3. Ölstand kontrollieren (siehe Kap. 2.6.6).
- ① Bei Geräten mit beiliegendem Ölmesstab diesen gegen den Verschlussstopfen im Aggregat tauschen und Öl einfüllen.

2.4.4 Elektrischer Anschluss

- Netzspannung und Angaben auf dem Leistungsschild müssen identisch sein.
 - Elektrische Absicherung lt. Technische Daten.
- ① Bei Verwendung von Verlängerungskabeln: Leitungsquerschnitt: min. 2,5 mm²; max. Kabellänge: 10 m.

2.4.5 Drehrichtung kontrollieren/ändern

Für Drehstrom-Kompressoren:

1. Drehrichtung bei jedem neuen Einstecken des Netzsteckers kontrollieren: Kompressor einschalten, beobachten und bei falscher Drehrichtung wieder ausschalten.
2. Netzstecker ziehen.
3. Drehstromstecker mit Phasenwender: diesen eindrücken und um 180° drehen. (Bild 2a)
Drehstromstecker ohne Phasenwender: Phasen im Stecker tauschen. Arbeitsschritt 1 wiederholen.
4. Drehrichtung hat sich nicht geändert: Servicepartner kontaktieren.

2.4.6 Nebelöler befüllen

Für Kompressoren mit Nebelöler:

1. Kompressor/Behälter drucklos machen.
2. Netzstecker ziehen.
3. Ölbehälter vom Nebelöler abschrauben. (Bild 3a)

Geeignetes Öl (Art.-Nr. B770000) verwenden!

2.4.7 Nebelöler einstellen

1. Regulierschraube vorsichtig mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn zuschrau-

ben. Dann 1/2 bis 1 Umdrehung aufschrauben (Bild 3a).

- Bei Luftabnahme ist am oberen Schauglas ein Ölniederschlag als Tropfenbildung sichtbar. Dosierung: 1 Tropfen Öl bei 300 – 600 l/min Luftverbrauch. Bei Bedarf entsprechend nachregulieren und regelmäßig kontrollieren.

2.5 Betrieb

- ① Kompressor nicht überlasten: die max. Anzahl der Schaltzyklen und das Verhältnis Betriebszeit zu Stillstand nicht überschreiten!

2.5.1 Einsatz

Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 10) einschalten. Kompressor läuft an und schaltet automatisch bei Maximaldruck ab.

2.6 Wartung

Intervall / spätestens	Tätigkeiten	siehe Kap.
-- / bei Bedarf	Kompressor reinigen	2.6.2
	Filtereinsatz reinigen (FDM)	2.6.3
-- / nach jedem Einsatz	Kondensat aus Druckbehälter ablassen	2.6.5
	Kondensat aus FDM ablassen	2.6.4
täglich / Inbetriebnahme	Ölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	2.6.6
einmalig nach 10 h / --	Schraubverbindungen prüfen	2.6.8
-- / wöchentlich	Ansaugfilter prüfen	2.6.9
50 h / nach 1/2 Jahr	Keilriemenspannung prüfen (wenn vorh.)	2.6.10
	Ansaugfilter reinigen	2.6.9
	Öl wechseln (1. Ölwechsel mineralisches oder synthetisches Öl)	2.6.7
500 h / nach 1 Jahr	Öl wechseln (bei mineralischem Öl)	2.6.7
	Ansaugfilter wechseln	2.6.9
	Rückschlagventil und Einsatz wechseln	2.6.11
	Schraubverbindungen prüfen	2.6.8
1.000 h / nach 2 Jahren	Öl wechseln (bei synthetischem Öl)	2.6.7
	Keilriemen wechseln (wenn vorh.)	2.6.10
2.500 h / nach 5 Jahren	Sicherheitsventil wechseln	2.6.12

2.6.1 Vor jeder Wartungstätigkeit

- Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 10) ausschalten. Stromzufuhr unterbrechen.
 - Kompressor drucklos machen: mit Ausblaspistole gesamten Druck aus dem Behälter ablassen.
- ① Öl nur ablassen, wenn Gerät ausreichend abgekühlt ist.

2.5.2 Arbeitsdruck einstellen

- Einstellknopf am (Filter-)Druckminderer hochziehen (Bild 4a).
- Drehen im Uhrzeigersinn = Druck wird erhöht. Drehen im Gegenuhrzeigersinn = Druck wird reduziert.
- Einstellknopf zum Arretieren nach unten drücken.

2.5.3 Nach dem Einsatz

- Kompressor ausschalten.
- Stromzufuhr unterbrechen.
- Stecknippel des Druckluftschlauchs von der (Sicherheits-)Schnellkupplung (Bild 3a) trennen.
- Kompressor reinigen (Kap. 2.6.2), drucklos machen (Kap. 2.6.1), zum Lagerort transportieren (Kap. 2.4.1).

2.6.2 Kompressor reinigen

- Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler mit Druckluft reinigen.
- Lüfterradabdeckung am Motor reinigen.

2.6.3 Einsatz FDM reinigen

- Behälter des FDM drucklos machen.
- Geeigneten Behälter unter Kondensatablass halten. Kondensat ablassen.

3. Behälter des FDM demontieren. Befestigungsschraube vom Filtereinsatz gegen den Uhrzeigersinn abschrauben (Bild 4a).
4. Filtereinsatz entnehmen, in Seifenlauge (max. 50 °C) reinigen.
5. Montage in umgekehrter Reihenfolge.

2.6.4 Kondensat FDM ablassen

Halbautomatisch ablassen: Kondensatablassventil 1/4 Umdrehung gegen Uhrzeigersinn drehen. Unter 1 bar: Kondensat läuft ab. (Bild 4a)

Manuell ablassen: Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben drücken. Kondensat läuft ab.

2.6.5 Kondensat Druckbehälter ablassen

- ① Kondensat nach den geltenden Vorschriften entsorgen!

Achtung: Schutzbrille tragen!

1. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass stellen.
2. Um Kondensat ablassen zu können, muss ein Behälterdruck von 2 - 3 bar vorhanden sein.
3. Kondensatablassventil (Pos. 09) öffnen.
4. Kondensatablassventil nach erfolgtem Kondensatablass wieder schließen.

2.6.6 Ölstand kontrollieren

- Ölstand muss sich zwischen der unteren und oberen Markierung befinden (Ölmessstab/Ölschauglas) (Bild 7a).
 - Bei Bedarf korrigieren.
- ① Bei milchigem Öl muss sofort ein Ölwechsel erfolgen.

2.6.7 Öl wechseln/nachfüllen

1. Kompressor warmlaufen lassen, ausschalten, Stromzufuhr unterbrechen.
2. Öleinfüllstopfen/Ölmessstab (Pos. 03) herausziehen, Altöl-Gefäß unter die Öl-ablassschraube (Pos. 04) halten, diese aufschrauben, Altöl vollständig ablassen.
3. Öl-ablassschraube zuschrauben.
4. Vorgegebene Ölmenge einfüllen.
5. Ölstand kontrollieren, bei Bedarf korrigieren. Öleinfüllstopfen bzw. Ölmessstab einstecken.
6. Altöl nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

- ① Empfehlung: Mineralöl Art.-Nr. B111002, synthetisches Öl Art.-Nr. B111006. Keine

Gewährleistung bei falschen Ölen. Synthetisches und mineralisches Öl **nicht** mischen: Kompressorschäden möglich!

2.6.8 Verschraubungen prüfen

1. Alle Schraubverbindungen auf sicheren Sitz prüfen, bei Bedarf nachziehen.
2. Anzugsdrehmomente einhalten (Berechnung der Anzugsdrehmomente nach VDI 2230).

2.6.9 Ansaugfilter reinigen

1. Ansaugfilter abschrauben. (Bild 5a)
 2. Filtereinsatz mit Ausblaspistole reinigen, bei Bedarf Filtereinsatz wechseln.
 3. Ansaugfilter anschrauben.
- ① Ansaugöffnung nicht ausblasen. Es dürfen keine Fremdkörper hineinkommen. Kompressor nie ohne Ansaugfilter betreiben.

2.6.10 Keilriemenspannung prüfen, einstellen

Keilriemengetriebene Kompressoren:

1. Kompressor ausschalten. Stromzufuhr unterbrechen.

Keilriemenspannung prüfen:

Keilriemen oben mittig zwischen den Keilriemenscheiben mit einem geeigneten stumpfen Werkzeug (Gabelschlüssel) nach unten drücken. Er darf nur maximal die Breite des Keilriemens nachgeben (Bild 8a).

Keilriemenspannung einstellen:

1. Äußeres Riemenschutzgitter abnehmen.
2. Position des Elektromotors auf der Grundplatte kennzeichnen.
3. Befestigungsschrauben des Motors lösen (Bild 8b).
4. Motor in Richtung Kompressoraggregat verschieben. Keilriemen abnehmen.
5. Motor ca. 2 mm parallel über die Kennzeichnung hinaus zurückschieben. Befestigungsschrauben anziehen.
6. Den Keilriemen zuerst über die kleine Keilriemenscheibe legen und dann über die große Keilriemenscheibe drücken.
7. Keilriemenspannung überprüfen, Vorgang ggf. wiederholen.
8. Äußeres Riemenschutzgitter anbringen.

2.6.11 Rückschlagventil reinigen/tauschen

1. Verschlusschraube abschrauben (Bild 6a).

2. Einsatz reinigen, bei Beschädigung, Abdrücken oder Aushärtung ersetzen.
3. Sitz reinigen, bei Beschädigungen komplettes Rückschlagventil wechseln.

2.6.12 Sicherheitsventil tauschen

1. Sicherheitsventil (Pos. 11) im Gegenuhrzeigersinn lösen.
2. Gewinde des neuen Sicherheitsventils mit Loctite® 243 bestreichen, oder mit Teflonband umwickeln.
3. Neues Sicherheitsventil im Uhrzeigersinn festschrauben.

2.7 Außerbetriebnahme

2.7.1 Konservierung

Bei ölgeschmierten Kompressoren: Kompressor wird für längere Zeit (ab 6 Monate)

stillgelegt oder ist fabrikneu und wird wesentlich später betrieben.

1. Öl gegen Korrosionsschutzöl (Zähigkeit SAE 30) austauschen. Siehe Kap. 2.6.7.
2. Kompressor warmlaufen lassen, ausschalten, Stromzufuhr unterbrechen.
3. Kondensat ablassen, Kompressor drucklos machen.
4. Vor Wiederinbetriebnahme Korrosionsschutzöl gegen Kompressorenöl austauschen.

Kompressor staubarm, trocken lagern; keinen starken Temperaturschwankungen aussetzen.

2.7.2 Entsorgung

Verpackungsmaterial und Gerät nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

2.8 Störungsbehebung

	Störung	Ursache	Behebung
A	Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr	Bei Störungen (z.B. Überhitzung; Unterspannung; Verlängerungskabel zu lang oder mit falschem Querschnitt) löst der Motorschutzschalter aus	► Kompressor ausschalten. Kurzwarten. Evtl. vorhandenen externen Motorschutzschalter betätigen. Kompressor einschalten. Motorschutzschalter löst erneut aus: Kompressor ausschalten. Stromzufuhr unterbrechen. Servicepartner kontaktieren
B	Druckentlastung funktioniert nicht	Stromausfall / Unterspannung im Netz bei eingeschaltetem Kompressor	► Kompressor ausschalten. Er entlastet sich. Kompressor einschalten
C	Kompressor läuft beim Einschalten nicht an	Behälterdruck größer als Einschaltedruck	► Druck aus Behälter ablassen, bis Druckschalter automatisch einschaltet
		Stromversorgung fehlerhaft	► Stromzufuhr von befähigter Person (Servicepartner) prüfen lassen
		Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr	► Siehe Punkt A
		Druckschalter defekt	► Druckschalter von befähigter Person wechseln lassen
D	Kompressor läuft kurz an / brummt und schaltet dann automatisch ab	Netzanschlussleitung hat unzulässige Länge oder Leitungsquerschnitt ist zu gering	► Netzanschlusslänge und Leitungsquerschnitt prüfen (siehe Kap. 2.4.4)
E	Kompressor läuft kontinuierlich durch	Ansaugfilter stark verschmutzt	► reinigen oder erneuern
		Druckluftwerkzeuge haben zu hohen Luftverbrauch	► Luftverbrauch prüfen. Servicepartner kontaktieren
		Leckage am Kompressor	► lokalisieren, Servicepartner kontaktieren

	Störung	Ursache	Behebung
		Zu viel Kondensat im Behälter	▶ ablassen (siehe Kap. 2.6.5)
		Druckluftleitung undicht	▶ überprüfen, Leckage abdichten
		Kondensatablassventil geöffnet oder fehlt	▶ Schließen bzw. einsetzen
F	Entlastungsventil bläst ab	Entlastungsventil undicht	▶ reinigen oder wechseln
G	Abschaltdruck erreicht: Entlastungsventil bläst bis zum Erreichen des Einschalt drucks ab	Rückschlagventileinsatz undicht oder defekt	▶ reinigen oder erneuern (siehe Kap. 2.6.11)
		Rückschlagventil beschädigt	▶ ersetzen
H	Kompressor schaltet häufig ein	Sehr viel Kondensat im Druckbehälter	▶ Kondensat ablassen (siehe Kap. 2.6.5)
		Kompressor überlastet	▶ Siehe Punkt E
I	Sicherheitsventil bläst ab	Behälterdruck höher als der eingestellte Ausschalt druck	▶ Druckschalter von befähigter Person neu einstellen / erneuern lassen
		Sicherheitsventil defekt	▶ erneuern oder Servicepartner kontaktieren
J	Kompressor wird zu heiß	Zuluft nicht ausreichend	▶ Für genügend Be- und Entlüftung sorgen
		Kühlrippen am Zylinder (Zylinderkopf) verschmutzt	▶ reinigen
		Einsatzdauer zu lang	▶ Kompressor abschalten
K	Ölgeschmierter Kompressor: Ölstand steigt, ohne dass Öl nachgefüllt wurde	Kondensat sammelt sich im Öl	▶ Kompressor überdimensioniert, Servicepartner kontaktieren
		hohe Luftfeuchtigkeit	▶ Öl wechseln
L	Keilriemengetriebener Kompressor: Ungewöhnliche Laufgeräusche	Keilriemen oder Riemenscheibe schleift am Riemenschutzgitter	▶ Kontaktstelle suchen, Fehler beheben
		Keilriemen rutscht durch	▶ Keilriemen spannen (siehe Kap. 2.6.10)

2.9 Gewährleistung

Grundlage: komplettes Gerät im Originalzustand / Kaufbeleg.

Für Material- und Fertigungsfehler gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Ausgeschlossen sind: Verschleiß- / Verbrauchsteile; unsachgemäßen Gebrauch;

Überlastung; Manipulation / Zweckentfremdung; mangelnde / falsche / keine Wartung; Staub- / Schmutzanfall; nicht zulässige / falsche Arbeitsweise; nicht beachten der Bedienungsanleitung; falsche Verarbeitungs- / Arbeitsmittel; fehlerhafter Elektroanschluss; unsachgemäße Aufstellung.

DE EG-Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Richtlinien übereinstimmt: 2006/42/EG Maschinenrichtlinie in Verbindung mit 97/23/EG (Modul A) Druckgeräte-Richtlinie, 2009/105/EG Richtlinie über einfache Druckbehälter und 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie; 2000/14/EG Outdoor-Richtlinie.

Kolbenkompressor: UNM 580-15-90 D, ps= 16 bar, V= 90 l, DN 13 **Serien-Nr.:** T100111 **Jahr der CE-Kennzeichnung:** 2010

Konformitätsbewertungsverfahren:

Interne Fertigungskontrolle mit Begutachtung der technischen Unterlagen und regelmäßiger Prüfung nach 2000/14/EG Anhang VI, Pkt. 6 - Verfahren 2

Schallleistungspegel L_{WA} nach DIN EN ISO3744 (RL 2000/14/EG)

Messwert: 91,8 dB(A) **Garantierter Wert:** 94 dB(A)

Zertifikat-Registrier-Nr.: OR/625687/009

TÜV SÜD INDUSTRIE SERVICE GMBH
 Westendstr. 199 - D-80686 München

Benannte Stelle:
 0036

Der Unterzeichner ist Leiter Forschung und Entwicklung; Dokumentationsbeauftragter

Reutlingen, 02.08.2010
 i.V Christian Kneip



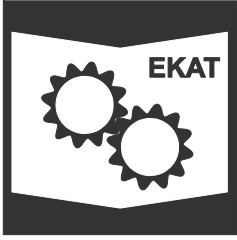
Во исполнение Christian Kneip

Anhang zur Konformitätserklärung vom 02.08.2010 für Kolbenkompressor UNM 580-15-90 D, ps= 16 bar, V= 90 l, DN 13

Die Fertigung erfolgte unter Beachtung der folgenden Normen:

Maschine:	Schall:	Elektrik:
EN ISO 12100-1:2003 + A1:2009; EN ISO 12100-2:2003 + A1:2009; EN 1012:2005 EN 60204-1:2007+ A1:2009; EN 286-1:1998 + A1:2002 +AC:2002	ISO 3744:2009	EN 55014-1:2006; EN 61000-3-2:2006; EN 61000-3-3:2008; EN 61000-3-11:2000; EN 60947-4-1:2001 + A1:2002 + A2:2005

Die ausführlichen Bezeichnungen der Normen können in den Amtsblättern der EU auf <http://www.newapproach.org/> nachgesehen werden.



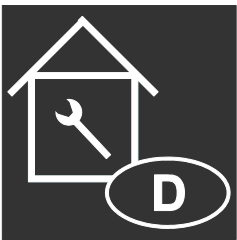
Ersatzteilkatalog / spare parts catalogue / catalogue de pièces de rechange en ligne / catálogo de piezas de recambio / reserveonderdelencatalogus / reservedeler katalog / katalog części zamiennych / pótkatrész katalógusunkat folyamatosan / katalog náhradních dílů / katalóg náhradných dielov / каталога запасных частей:

📄 www.schneider-airsystems.com/td



Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals:

📄 www.schneider-airsystems.com/reach



Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44

📠 +49 (0) 71 21 9 59-2 69

✉ service@tts-schneider.com

📄 www.schneider-airsystems.com



📄 www.schneider-airsystems.com/international/international.html